



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1844**

XXXVII. Der Rath zu Neuruppin beurkundet dem Altare der Elendengilde die Hebung von 1 Winspel Getreide aus Treskow beigelegt zu haben, im Jahre 1423.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

sereuen negen punt brandenb. achte Schillinge min hefft olde Clawes vnde Tideken Rostuschere vnd Kunen, sine Sone, wol tu danke bereydet Achtentich Scok guder beemscher groschen. Tuge aller deffer dingk sin de Erliken Her Johan Sabells, praveft tu Rappin, Her Euerd Budow, perrer tu Wutteruse, Clawes von Alem, Coppe Konigifsberg vnd meer vramer lude, de lovenwerdich sin. Tu gröter tugniffe hebbe wi vnse grote Ingefegele mit willen vnd witscapp hengen laten an dessen briff, de geven is tu Nigen Rappin, na godes bord MCCCCXVI, An Sunthe Clementis dage, des hilgen Mertelers.

Nach Bratring's Sammlung und Kampe's Mittheilung.

XXXVII. Der Rath zu Neuruppin beurfundet dem Altare der Elendengilde die 'Gebung von 1 Wispel Getreide aus Treskow beigelegt zu haben, im Jahre 1423.

In gades nhamen amen. Wy Arndt Frese, Henningh Kelk, Hans Frifagk, Pael Livenessiell, Nicolaus Wrede und Claues Pengkow in dieseme gegenwardigen jaere Radtmhanne in der stadt tho Nienn Ruppin Betugen — dath wy, mit fulbordt unfer olden Raedtmhanne, gilde-meistere unnd unfer kluckstenn medeburger unfer Stadt Nienn Ruppin, hebben von unfer stadt wegen luther dorch gott to dem Elenden altare in unfer parkerkenn unfer lieven frowenn, dath gewei-get unnd gehilget yfs in erhe ere, Senthe Blasius und Livinus der hilgen marterers und in ere erhe der hilgen Jungfrowen Agathen unnd Agneten — unnd voreigent eynen wispel kornns und eynu punth Brandenb. pennynge. Dyth vorschrevenn korne schall boren dy prister, dem dath elende altar gelegenn werdt von den Knakenhowern inn unfer Stadt, von den huven tho Treschow, die nhu bedryven unnd befarenn Claus Schultendorp eynen halven wispel, soefs Schepel roggen und soefs schepele gerstenn und X Schillinge brandenburg. pennige, und uppe Claus Crogers huven eynen halven wispel, soefs schepel roggen und soefs schepel gerstenn und vieff schillinge Brandenb. penninge, und uppe Arndt Pulemanns huven viff Brandenb. schillinge. Unnd mit dem Brandenb. punt pennynge dar schall mhen mede holdenn die lichte tho dem sulvigen altare und die prister domede lonhen, die dy vilgen und die Silemissen holdenn allenn Kristenn fsilenn. Weret dath desse vilgen und dusse fsilemissen dar also nicht tho rechten tydenn thu gehalten wordenn, Also synt die Knakenhower des mechtich, dath kornne to leggende tho eynenn andern altar, dar mhe fy to holdenn will. Ock wan dusse vorschreven lude dusse vorschreven huven nicht lenger bedryven und befarenn willenn, Also schalen fsie die to seggen, und seggen dath den Radtmhannen und den Knakenhowern eyn half jaer to vorrn tho und brengen de huven in werder hanth, dath dusse pacht und pennynge nicht vorwuffenn. Ock vorkake wy vorgeschre-venn Radtmhannen und unse nhakomelinge von der stadt wegenn und treden aff von den wispel korns und von dem punth pennynge und vonn aller rechticheyt, die wy von der stadt wegen tho ewiger tidt dar ahn hebbenn muchten, uppe dath vorschreven Elenden altar behuff, und dar ewig to tho blivende. Dath alle desse vorschreven stucke und artikell stede und satthe gehalten schalen werdenn, dath lave wy vorkoreven Radtmhanne mit alle unfern nhakomlingen fsunder arch und fsunder jenigerleye infall und hebben des tho tuge mit guder witscapp unfer Stadt groste ingetegell ahn dussen briff laten hengen, die gegevenn unnd geschrevenn yfs na gades gebort 1423 ahn dem palm avende inn der Vastenn.

Nach Bratring's handschr. Urkunden-Sammlung.